

14.06.2007 - 16:18 Uhr

HEKS 2006: Inlandarbeit im Aufwärtstrend

Zürich (ots) -

HEKS, das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz, blickt auf ein gutes Geschäftsjahr zurück: Der Aufwand für die Flüchtlings- und Inlandarbeit nahm um 7,4 Prozent auf 14,7 Millionen Franken zu. Die Spenden beliefen sich auf 18,3 Millionen Franken. Am 1. Juli tritt der neue Geschäftsführer Ueli Locher die Nachfolge von Zentralsekretär Franz Schüle an.

2006 setzte HEKS 57,9 Millionen Franken für seine Arbeit ein, 2005 waren es 57,1 Millionen. Der Aufwand für die Flüchtlings- und Inlandarbeit nahm um 7,4 Prozent auf 14,7 Millionen Franken zu. Derjenige für die Auslandarbeit blieb mit 36,5 Millionen Franken auf dem Niveau des Vorjahres, da die Katastrophen- und Nothilfe als Folge der Ereignisse 2004/2005 andauerte und sich die Wiederaufbauprojekte in der Umsetzungsphase befinden. Die Spenden von 18,3 Millionen Franken liegen leicht über dem Mehrjahresschnitt (2004 17,1 Millionen Franken). Im Vergleich zum Rekordjahr 2005 gingen allerdings rund 5 Millionen Franken bzw. 22 Prozent weniger Spenden ein. Die Verwaltungskosten konnten weiter gesenkt werden.

Humanitäre Hilfe leistete HEKS im Sommer 2006 anlässlich des Krieges zwischen Libanon und Israel. Im Dezember engagierte sich HEKS nach dem Taifun Durian bei der Sofort- und Wiederaufbauhilfe auf den Philippinen.

HEKS hat sich letzten Herbst leider erfolglos im Abstimmungskampf gegen die Verschärfungen im Asyl- und Ausländerinitiative eingesetzt. Es wurde von den Befürwortern versprochen, dass die humanitäre Tradition trotzdem beibehalten und die Integration stärker gefördert wird. HEKS wird dafür sorgen, dass diese Versprechen eingehalten werden. Gleichzeitig intensiviert das Hilfswerk im Inland seinen Einsatz für Sans-Papiers.

HEKS feierte 2006 mit verschiedenen Anlässen sein 60-Jahre-Jubiläum, gleichzeitig war es das letzte Geschäftsjahr des HEKS-Zentralsekretärs Franz Schüle.

Neuer Geschäftsführer bei HEKS

Ende Juni 2007 tritt Franz Schüle in den Ruhestand. Am 1. Juli übernimmt Ueli Locher unter dem neuen Titel Geschäftsführer seine Nachfolge. Am 29. Juni abends findet im Offenen St. Jakob in Zürich die Stabsübergabe statt. Gleichzeitig wird der vorläufige Abschluss der erfolgreichen Standaktion "Gib e Geiss" gefeiert: Der Geissenstand steht zwischen 16 und 18 Uhr vor dem Offenen St. Jakob am Stauffacherplatz in Zürich. Weitere Informationen dazu finden Sie auf www.gibegeiss.ch.

Der Jahresbericht kann ab sofort auf der Website www.heks.ch unter "aktuell" heruntergeladen werden.

Kontakt:

Hanspeter Bigler
Leiter Kommunikation
Tel.: +41/44/360'88'80
Mobile: +41/79/602'40'27
E-Mail: bigler@heks.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000081/100536228> abgerufen werden.